

Pressemitteilung vom 1.12.2015

**Kinderkardiologen und Herzchirurgen tagen gleichzeitig in Leipzig**
45. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie und 48. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Pädiatrische Kardiologie vom 13.-16. Februar 2016 in Leipzig

„Von kleinen und großen Herzen“ – unter diesem Motto werden sich vom 13. bis 16. Februar Kinderkardiologen und Herzchirurgen im Kongresszentrum Leipzig über die neuesten Entwicklungen in ihren herzmedizinischen Fachdisziplinen austauschen. Anlass ist sowohl die 45. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie (DGTHG), die auch 2016 in Zusammenarbeit mit den herzchirurgischen Fachgesellschaften aus Österreich und der Schweiz stattfinden wird, als auch die 48. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Pädiatrische Kardiologie. Beide Veranstaltungen finden im Jahr 2016 zu ersten Mal zeitgleich und am selben Ort statt. Erwartet werden neben annähernd allen deutschsprachigen Herzchirurgen und Kinderkardiologen auch namhafte Herzmediziner aus aller Welt sowie zahlreiche Kardiotechniker, Kardiologen, Anästhesisten und Pflegepersonal. Insgesamt wird mit über 2.300 Teilnehmern gerechnet.

„Mit dieser neuen Konzeption der Jahrestagungen treten wir in eine neue Ära der interdisziplinären Kooperation ein. Die vielfältigen Verknüpfungen der Fachgebiete und die gemeinsame Verantwortung bei der Behandlung von Patienten mit angeborenen Herzfehlern werden im klinischen Alltag bereits als „Herz-Team“ von Kinderkardiologen und Herzchirurgen praktiziert. Mit der parallelen Durchführung der wissenschaftlichen Jahrestagungen beider Fachgesellschaften wird diese klinische Zusammenarbeit nun erstmals auch bei den jeweils wichtigsten jährlichen Terminen der beiden Fachgebiete zum wissenschaftlichen Austausch neuester Forschungsergebnisse Realität“, freuen sich die beiden Tagungspräsidenten Professor Anno Diegeler von der DGTHG und Professor Ingo Dähnert von der DGPK.

Das Spektrum auf den Tagungen reicht von der herzchirurgischen und kinderkardiologischen Versorgung von Früh- und Neugeborenen, Säuglingen, Kindern und jungen Erwachsenen mit angeborenen Herzfehlern bis hin zu den Herausforderungen der Herzmedizin im Erwachsenenalter, vielfach auch im hohen Alter. Es werden vielfältige Operationsverfahren, etablierte Interventionen, aber auch Fortschritte und zukunftsweisende Innovationen auf dem Boden wissenschaftlicher Evidenz bewertet. „Moderne Behandlungsstrategien zu den unterschiedlichen Herzerkrankungen bedürfen heute einer patientenindividuellen, ja nahezu maßgeschneiderten Therapie auf einer breiten Basis differenzierter Erkenntnisse. Die wissenschaftliche Evidenz vieler primär oder kurzfristig erfolgreicher Behandlungsmethoden muss auch auf ihre Nachhaltigkeit und den damit verbundenen langfristigen Vorteil für die Patienten überprüft werden. Diesen notwendigen Diskurs wollen wir in fachgebiets- und berufsgruppenübergreifenden Diskussionen mit unseren Partnern der Kardiologie, der Anästhesie, der Radiologie und der Gefäß- und Thoraxchirurgie, der Kardiotechnik und des Pflegedienstes in zahlreichen interdisziplinären Sitzungen der Jahrestagungen führen", verdeutlicht Professor Diegeler zentrale Themenbereiche der Tagung der Herzchirurgen.

Themen der Jahrestagung der Kinderkardiologen werden neueste Entwicklungen bei der Diagnose und der Behandlung bei angeborenen und erworbenen Herzerkrankungen sowohl bei Kindern und Jugendlichen als auch bei Erwachsenen und „alten" Patienten sein. „Bei der Behandlung werden neben den vielfältigen interventionellen Therapien auch die herzchirurgischen Korrektur- und Palliationsmöglichkeiten sowie Langzeitergebnisse im Mittelpunkt der Diskussion stehen. Ein individuelles und maßgeschneidertes Vorgehen ist in besonderem Maß bei der Versorgung von Patienten mit komplexen angeborenen Herzfehlern erforderlich, und das in jedem Lebensalter", betont Professor Dähnert.

Integriert in die 45. Jahrestagung der DGTHG ist das 35. Fortbildungsseminar für Pflege- und Assistenzberufe, das ein attraktives Schulungs- und Fortbildungsangebot für Krankenschwestern und -pfleger aus herzchirurgischen und kinderkardiologischen Abteilungen bietet. Zudem wird auch in diesem Jahr am ersten Tag des Kongresses ein Patientenseminar in Kooperation mit der Deutschen Herzstiftung stattfinden, bei dem renommierte Experten Patienten und ihren Angehörigen sowie Interessierten aus Leipzig und Umgebung Informationen zu ausgewählten Herzerkrankungen in allgemein verständlicher Form darstellen, zu Therapiemöglichkeiten referieren und für Fragen zur Verfügung stehen.
Begleitend zur DGPK-Jahrestagung werden „Hands-on-Kurse“ zur Pathomorphologie der angeborenen Herzfehler, zu Notfallsituationen, Herzrhythmusstörungen und verschiedenen bildgebenden Methoden angeboten.

Informationen sowie eine Anmeldemöglichkeit – bei Anmeldungen bis zum 31.12. gilt eine vergünstigte Teilnahmegebühr – sind im Internet unter [www.dgthg-jahrestagung.de](http://www.dgthg-jahrestagung.de) bzw. www.dgpk-jahrestagung.de zu finden.

Die Deutsche Gesellschaft für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie (DGTHG) vertritt als medizinische Fachgesellschaft die Interessen der über 1.000 in Deutschland tätigen Herz-, Thorax- und Kardiovaskularchirurgen im Dialog mit Politik, Wirtschaft und Öffentlichkeit. Die Deutsche Gesellschaft für Pädiatrische Kardiologie (DGPK) repräsentiert mit ihren 750 Mitgliedern Wissenschaft, Diagnostik und Therapie sowie die Prävention von angeborenen und erworbenen Herz- und Kreislauferkrankungen im Kindes- und Jugendalter.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_Zur Illustration des Textes übersenden wir Ihnen auf Anfrage gerne honorarfrei verwendbares Bildmaterial. Über die im Rahmen der beiden Tagungen geplanten Pressekonferenzen werden wir Sie gesondert informieren.

Pressekontakte:

Thomas Krieger, Pressereferent der DGTHG, Tel: 033439 18746, E-Mail: presse@dgthg.de;

Prof. Dr. Angelika Lindinger, Pressebeauftragte der DGPK, Tel: 06848 1616; E-Mail: angelika.lindinger@uks.eu